

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 31. Dezember 1852.

Oberamtsgericht Nagold. Verschollener.

Daniel Mast von Altenstaig Stadt, geboren den 12. Oktober 1782. ist längst verschollen und hat das 70ste Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht nun an ihn oder dessen etwaige Leibes-, Testamentis- oder Berrrags-Erben hiemit die Aufforderung, binnen der unersprechlichen Frist von

45 Tagen

sich zu melden, und ihre Ansprüche an sein pflegschaftlich verwaltetes Vermögen, im Betrag von 359 fl. 3 fr., geltend zu machen, widrigenfalls der Verschollene als ohne Leibes-, Testamentis-, oder Berrrags-Erben gestorben angenommen und dessen Vermögen unter seinen Verwandten landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

Den 16. Dezember 1852.

Königl. Oberamtsgericht. v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschloffen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse bereiten.

Jakob Bechtold, Weber von Effringen.

Montag den 10. Januar 1853, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zu Effringen; Christian Kalmsch, Bauer in Lengeloch, Gemeinde-Bezirks Ueberberg,

Mittwoch den 12. Januar 1853, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Ueberberg; Jakob Friedrich Seeger, Fuhrmann in Spielberg,

Donnerstag den 20. Januar 1853, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Spielberg; Christian Sicha, Maurer in Wildberg,

Montag den 24. Januar 1853, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Wildbera; Jakob Friedrich Brehm, Radler in Wildberg,

Donnerstag den 27. Januar 1853, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Wildberg.

Den 8. Dezember 1852. Königl. Oberamtsgericht. v. Rom.

Am:snotariat Altenstaig.

Spielberg, Gerichtsbezirks Nagold. Dritter Liegenschaftsverkauf. In der Santsache des Adam Galt, gewesenen Bauers von Spielberg,

findet am Samstag dem 15. Januar 1853, Morgens 9 Uhr,

unter Beziehung auf die Bekanntmachung in No. 70 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 31. August d. J. ein druter und, wie nicht zu zweifeln, letzter Verkauf der zur Masse gehörigen Liegenschaft, gemeinderäthlich zu 2060 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus zu Spielberg statt, wozu die Kaufslustigen anmit eingeladen werden.

Altenstaig, den 9. Dezbr. 1852. R. Am:snotariat. Wullen.

Stadt Altenstaig.

Verkauf eines Kaufladens und weiterer Liegenschaft.

In der Santsache des Johannes Seitz, Radlers und Krämers hier, ist oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge am

Dienstag dem 11. Januar 1853, Morgens 10 Uhr,

durch unterzeichnete Stelle auf hiesigem Rathhause zum Verkauf zu bringen:

G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, unten in der Stadt, mit eingerichtem Kaufladen, sammt

3 Rutben Küchengarten dabei, angeschlagen zu 2500 fl.;

M ä h e f e l d:

1/2 Viertel 9 1/4 Rutben ob dem neuen Weg,

2 1/2 Viertel 9 1/4 Rutben dort,

1/2 Viertel 2 3/4 Rutben im Helle und

1/2 Viertel 1 1/4 Rutben dort,

21 Rutben unterhalb dem neuen Weg,

2 Viertel 3 Rutben auf dem kleinen Turnerfeld,

1 Morgen 6 Rutben dort;

W i e s e n:

circa 1 1/2 Viertel in Walfwiesen; Markung Egenhausen:

2 Viertel 6 Rutben Wiesen bei den Reutäckern,

3 1/2 Viertel 5 3/4 Rutben im Trögelsbach,

2 1/2 Viertel 11 7/8 Rutben Wald und Egarten auf dem Trögelsbach.

Ges. Anschlag dieser Güter 1265 fl. Kaufsliebhaber -- auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens- Zeugnissen -- werden mit

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen ausgeteilt,



dem Bemerken eingeladen, daß der
Kaufladen an der frequentesten Straße,
in der Nähe des Kaufhauses, gelegen,
überhaupt zu einer Handlung sehr
geeignet ist, und daß die Zahlungs-
Bedingungen billig gestellt werden.

Den 4. Dezember 1852.

Stadtschultheißen-Amt.
Speidel.

Spielberg,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
**Erster Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantfache des
Jakob Friedrich Seeger, Fuhr-
manns in Spielberg,
werden oberamtsgerichtlichem Auftrag



zu Folge durch
die unterzeichnete
Stelle nachste-
hende Realitäten,
als:

Gebäude:
die Hälfte an einem zweistöckigen
Bohnhaus und Scheuer,
mit besonderem Schopf,
außen im Dorf;



Garten:
die Hälfte an 2½ Viertel 14 Ru-
then;

Acker,
Zelg auf dem Leben:
die Hälfte an 2½ Viertel 12 Ru-
then im Gärtle,
¼ an 1 Morgen ½ Viertel 8½
Ruthen unter
der Endel, am
Karrenweg,
¼ an 1 Morgen
2 Viertel 6 Ruthen auf der Höhe;



Acker,
Zelg Grünenbaum:
die Hälfte an 2 Viertel 3⁹/₁₆ Ru-
then auf der langen Mauer;

Acker,
Zelg Schornzhardt:
die Hälfte an 3 Viertel 12¹⁰/₁₆
Ruthen in der Langengrub oder
Schelmenheck,
die Hälfte an 3½ Viertel 16⁷/₁₆
Ruthen im Schiffbau,
die Hälfte an 3½ Viertel 14
Ruthen auf dem Virlacker;

Mähfeld:
die Hälfte an 2 Viertel im Virl-
acker,
die Hälfte an 1¹/₂ Viertel 9⁹/₁₆ Ru-
then der Kirchgassenacker,
die Hälfte an 2 Viertel auf dem
Waldbrunnen,
¼ an 1 Morgen 1½ Viertel 17.

Ruthen, der obere Langenmau-
renacker;

Wiesen:
die Hälfte an 2 Viertel im Schornz-
hardt,
die Hälfte an 2 Viertel in breiten
Wiesen;

Markung Egenhausen:
Mähfeld:
die Hälfte an 3 Morgen 1½ Vier-
tel 5 Ruthen auf dem Rohacker;

Wiesen:
die Hälfte an 1 Morgen 1 Vier-
tel im Bembach,
gemeinderäthlich geschätzt zu 1050 fl.,
am Mittwoch dem 19. Jan 1853,
Mittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Spielberg zum
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte, Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
auszuweisen.

Den 18. Dezember 1852.

Schultheißen-Amt. Gall.

Stadt Altenstaig.

Färberei-Verkauf.

In der Exekutionsfache gegen
Joh. Emil Bogenhardt, jun.,
Färber hier,
kommt am

Montag dem 10. Januar 1853,
Morgens 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
Gebäude:

Ein neu erbautes zweistöckiges Wohn-
haus, zu zwei Wohnungen ein-
gerichtet, mit einem gewölbten
Keller, nebst einer Bad- und
Waschküche, mit Färberei-Werk-
statt und Einrichtung im untern
Stoß, unten in der Stadt, an der
Straße bei der untern Zehntscheuer,
Anschlag 1000 fl.;

Allmandfeld:
26¹⁰/₁₆ Ruthen im Helle . 50 fl
Die neu eingerichtete Färberei ist
in gutem Stande, und es könnte ein
thätiger Mann mit einigem Vermögen
sein gutes Auskommen auf diesem
Platz finden, auch sind die Zahlungs-
Bedingungen billig gestellt worden.
Kaufsliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen — werden
eingeladen.

Den 7. Dezember 1852.

Für den Gemeinderath.

Vorstand:
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Haus-Verkauf.

In der außergerichtlich zu erledigen-
den Schuldenfache des
Jakob Friedrich Gudelberger,
Tuchmachers hier,
kommt am

Donnerstag dem 20. Januar 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
Gebäude:

Die Hälfte an einem neu erbauten
zweistöckigen Wohnhaus, mit
zwei Wohnungen und einem
Badofen, im untern Stoß, an
der Vieh-Marktstraße gelegen,
samt einem Anstoß.

Anschlag 750 fl.

Das Haus, welches in gutem Stande,
ist an der frequentesten Straße ge-
legen, und die Zahlungs-Bedingungen
werden billig gestellt.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen — wer-
den eingeladen.

Den 17. Dezember 1852.

Rathschreiberei. Speitel.

Wildberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Christian
Sicha, Maurers dahier, kommt des-
sen Liegenschaft, bestehend in
Einem Wohnhaus am
untern Thor,
circa 3 Viertel Wiesen
und



6 Viertel Acker,
am Samstag dem 22. Jan. 1853,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus zum Ver-
kauf, wozu Kaufsliebhaber, auswär-
tige mit Vermögenszeugnissen ver-
sehen, eingeladen werden.

Wildberg, den 14. Dez. 1852.

Stadtschultheißen-Amt.
Widmaier.

Ueberberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Christian Calmbach, Kobler
dahier, werden oberamtsgerichtlichem
Auftrag zu Folge von der unterzeich-
neten Stelle nachstehende Realitäten,
als:

1) Ein Wohngebäude mit Scheuer
und Stallung versehen und
neben dem Gebäude
eine Scheuer und
Waschhaus;

Garten:

- 2) 12,5 Ruthen hinter dem Wohnhaus,
- 3) 1 Morgen 22,2 Ruthen unter der Scheuer und dem Waschkhaus,
- 4) 23 Morgen 1 Viertel 9 Ruthen im Bergacker, Acker und Wiesen,
- 5) 3 2/3 Morgen 23,9 Ruthen Acker im Bergacker.

Wiese:

- 6) ungesähr 2 1/8 Morgen im Nagoldthal neben der Straße;

Wald:

- 7) 49 8/10 Morgen 45,9 Ruthen im hintern Holz,
- 8) 15 6/8 Morgen 47,2 Ruthen im hintern Holz.

Ferner bei der zweiten Liegenschaft:

- 1) Ein neues Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, nebst einem Nebengebäude mit Backofen versehen,
- 2) 1 1/8 Morgen 6,9 Ruthen Garten und Acker bei dem Wohnhaus,
- 3) 7,1 Ruthen Garten daselbst,
- 4) 1/8 Morgen 23 Ruthen Wiesen im Bergacker,
- 5) 1 1/8 Morgen 8 Ruthen Wiesen daselbst,
- 6) 3 1/8 Morgen 47,2 Ruthen Acker im Bergacker,
- 7) 2 3/8 Morgen 23,8 Ruthen Acker im Stiegelsacker,
- 8) 2 1/8 Morgen 23,2 Ruthen Wald im Heidegrund,
- 9) 3/8 Morgen 27,8 Ruthen daselbst, im Ganzen zu 8202 fl. angeschlagen, zum Verkauf gebracht.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf Dienstag den 11. Januar 1853, Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus bestimmt, wozu die Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Praktikats- und Vermögens-Beugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 16. Dezember 1852.
Schaltheißenamt. Kübler.

Nagold.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

In der am 27. dieses Monats abgehaltenen Plenarversammlung wurden in Folge der Stimmenmehrheit in den Ausschuss gewählt:

- Schultheiß Dürr von Sulz,
- Oberamtspfleger Koller von Nagold,
- Kaufmann Rumpff von da,
- Oberamtmann Wiebbeck von da,
- Mühle-Besitzer und Gemeinderath Lehre von da,

Hirshwirth Klein von da,
Defan Freyhofler von da,
Oberamts - Gerichts - Aktuar Ziegler von da,
Gutsbesitzer Stählin von Rothfelden,
Schultheiß Seeger von Sfringen und
Schwanenwirth Gumber von Nagold.

In den Verein sind folgende neue Mitglieder aufgenommen worden, als:

- Gutsbesitzer Stablin von Rothfelden,
- Gemeindepfleger Bähler von da,
- Stiftungspfleger Renz von da,
- Defan Freyhofler von Nagold,
- Oberamtsgerichts Aktuar Ziegler von da,
- Gutsjäger Rauf von Unterschwandorf,
- Gottlieb Rauser von Iselsbäumen.

Von Seite des Vereins werden folgende Werkzeuge und Ackergeräthschaften angeschafft und nach vorberigter öffentlicher Bekanntmachung in der nächsten Zeit an die Meistbietenden im Aufstreich verkauft werden:

- eine Reepsämaschine zu zwei Reiden mit beweglichen Sädbrennen, ein Pflug von der Konstraktion B. bezeichnet mit No. 7, Gewicht 125 Pfund, für stärkere und schwächere Bodenarten vorzüglich geeignet; fünf Pflüge Nr. C. 1, ein ditto Et C. 3, eine schwere Prabanter Egge, eine eiserne Egge mit beschlagenen Schläufbäumen, ein altpflug, ein Häufelpflug, eine englische Getreidefalgbau, ein Muldbret, endlich eine Handsämaschine.

Ferner sollen an männliche und weibliche Dienstboten, welche mindestens sechs Jahre bei einer Dienstherrschaft ununterbrochen zugebracht haben, Preise nebst Ehrenbriefe vertheilt werden, worüber die näheren Bestimmungen später werden bekannt gemacht werden. Den 29. Dez. 1852.

Sekretär des landwirthschaftlichen Bezirks - Vereins.

Koller.

Anmerkung.

Eine Erwiderung auf den Artikel von Hailerbach im Intelligenz-Blatt No. 102, betreffend den landwirthschaftlichen Bezirksverein wird von der Persönlichkeit des bis jetzt unbekanntem Einsenders abhängig gemacht, daher derselbe seinen Namen nennen möge.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Hafner würde einen ordentlichen jungen Menschen als Lehrling unter billigen Bedingungen so gleich annehmen.

Näheres sagt

G. Zaiser.

Nagold.

Siederfranz.

Die Mitglieder des Siederfranzes feiern am Neujahrs-

fest ihr jährliches Stiftungsfest auf der Post, wozu Musikfreunde freundlichst eingeladen werden. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Reichardt.

Altenstätt.

Musik-Anzeige.

Montag den 3. Januar

gibt die vollständige Musik der k. reitenden Artillerie eine große Produktion im Saale des Gasthauses zur Traube.

Anfang Abends 4 Uhr. Entree die Person 12 fr.

Ergebenst einladend

Stadstrompeter Schaff.

Programm.

Erste Abtheilung.

- Franz Joseph Marsch von Oldani.
- Ouverture zu „Wilhelm Tell“ von Rossini.
- Terzett und Chor aus „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
- „Schwabische Weisen“, Walzer von Anrath.
- Arie ...it Chor aus „Moses“ von Rossini.
- Victoria Regia Galopp von Luer.
- Arie aus „Das Edal von Andorra“ eingelegt von Laken.

Zweite Abtheilung.

- Quintett und Finale aus „Die Lombarden“ von Verdi.
- Olga Polka-Majurka von Labyski.
- „Heimweh“ Lied von Abt.
- Henriette Sonntag Polka von Alarp.
- Redowa von Kroschwis.

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen ausgegeben,



N a g o l d.
Brauntwein Empfehlung.
 Die Maas a 24 und 28 fr. und
 achten Weizenbrauntwein a 40 fr. bei
 Aug Reichert.

N a g o l d.
Weine-Empfehlung.
 Den Eimer a 24-48 fl. bei
 Aug Reichert.

N a g o l d.
Most-Empfehlung.
 Den Eimer a 15 fl. bei
 Aug Reichert.

N a g o l d.
Rebskuchen-Empfehlung.
 Die 1010 Stücke a 32 fl. bei
 Aug Reichert.

N a g o l d.
Delmehl-Empfehlung.
 Die 104 Pfund a 1 fl. 30 fr. bei
 Aug Reichert.

N a g o l d.
Weissen Gips-Empfehlung.
 Das Eimer a 6 fr. bei
 Aug Reichert.

N a g o l d.
Steinkohlen-Empfehlung.
 a 1 fl. 12 fr. den Centner bei
 Aug Reichert.

N a g o l d.
Eisen-Empfehlung.
 Mein Lager in Grob- und Klein-
 Eisen empfehle ich zu gefälliger Ab-
 nahme und bemerke, daß ich bei Baar-
 zahlung das Pfund einen halben
 Kreuzer billiger verkaufe.
 Aug Reichert.

N a g o l d.
Geld-Gesuch.
 Es wünscht Jemand 30 bis 40 fl.
 gegen doppelte Güterverfi-
 cherung aufzunehmen.
 Wer, sagt G. Zaiser.

B i l d b e r g.
Gerste zu verkaufen.
 Unterzeichneter hat eiliche Scheffel
 schöne Gerste zu verkauf-
 en. Liebhaber hierzu wol-
 len sich wenden an
 Joseph Schweifhardt.

N a g o l d.
Sopfen feil.
 Einige Centner vorzüglichen Hopfen
 soll aus Auftrag zu billigem Preise
 anbieten
 G. Zaiser.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.
Geld auszuleihen.
 Bei dem Unterzeichneten
 liegen gegen gesetzliche Sicher-
 heit 65 fl. Pflegschaftsgeld zum
 Ausleihen parat.
 Johann Georg Schwab.

N a g o l d.
Mitleser zum Schwäbischen
Merkur
 werden gesucht von der
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Maschinenbauanstalt

von
G. K u h n

in
Stuttgart, Berg

empfehlte sich mit den verschiedensten Maschinen, als:

Dampfmaschinen: Hoch-, Mittel- und Niederdruck, mit oder
 ohne Expansion, Woolf'schen Maschinen und transportable Dampf-
 schinen; Transmissionen für Fabrikanlagen; Einrichtungen von Rük-
 benzuderrabellen; hydraulischen Pressen, Pampwerken, Dampfpum-
 pen, Luftpumpen-Maschinen; Holz-, Oel- und Sägemühlen; Braue-
 reien und Brennerien; Färbereien und Druckerien u. s. w.; eisernen
 Reservoirs, Dampfesseln von Eisenblech, transportable und stationäre
 zweckmäßiger Konstruktion.

Metzenguss in jeder Form und Gewicht.

Hinlängliche Mittel und vieljährige Erfahrungen, welche ich in
 diesen Branche und zuletzt als Geschäftsrührer der bedeutenden
 Maschinenfabrik von Herrn Hoppe in Berlin gemacht habe,
 setzen mich in den Stand, den gezeigten Anforderungen durch gut
 konstruirte und solido ausgeführte Arbeit Genüge zu leisten, und
 empfehle ich mich zu gefälligen Aufträgen.

G. K u h n.

Schöne Neujahrswünsche,

das Stück zu 1 bis 3 fr.,

Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 22. Dez. 1852, per Scheffel.			Freudenstadt, den 24. Dez. 1852, per Scheffel.			Tübingen, den 17. Dez. 1852, per Scheffel.			Calw, den 24. Dez. 1852, per Scheffel.		
	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.
Dinkel alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	6	36	6	5	—	—	—	—	—	8	6	6
Rosen	14	0	14	12	48	14	56	13	44	12	—	—
gegen	10	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	8	—	7	32	7	12	8	56	8	32	8	—
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	4	18	4	9	4	—	4	48	4	32	4	8
Mehltrucht	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	44	—
Elsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	40	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 fl. — D. 1	4 B. Kernendr. 14 fr.	Bed 6 fl. — D. 1
Doblenfleisch . 8	—	Doblenfleisch . 9	—
Rindfleisch . 7	—	Rindfleisch . 7	—
Kalbfleisch . 6	—	Kalbfleisch . 6	—
Schwa. abgez. 10	—	Schwa. abgez. 9	—
„ unabgez. 12	—	„ unabgez. 12	—
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 13 fr.	Bed 6 fl. 3 D. 1	4 B. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 fl. — D. 1
Doblenfleisch . 9	—	Doblenfleisch . 9	—
Rindfleisch . 7	—	Rindfleisch . 7	—
Kalbfleisch . 5	—	Kalbfleisch . 6	—
Schwa. abgez. 10	—	Schwa. abgez. 9	—
„ unabgez. 12	—	„ unabgez. 12	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.